Newsletter der Initiative „Hamburg lernt Nachhaltigkeit“
Nr. 55 – Juli 2020

Hamburg lernt Nachhaltigkeit

Bestandteil des Koalitionsvertrages
Hamburger Masterplan BNE 2030

„Zuversichtlich, solidarisch, nachhaltig – Hamburgs Zukunft kraftvoll gestalten“ so lautet der Titel des Koalitionsvertrages über die Zusammenarbeit zwischen SPD und Bündnis90/Die Grünen für die nächsten fünf Jahre in Hamburg. Auf Seite 140 findet sich das Kapitel über BNE: Die Koalitionspartner vereinbaren in diesem Vertrag, den Hamburger Masterplan BNE 2030 *„mit hoher Priorität* (umzusetzen) *und die darin vereinbarten Ziele in allen Bildungsinstitutionen* (…) *sowie im außerschulischen Bereich und in den Bezirken* (zu) *verankern*.“ Die nun ehemalige Behörde für Umwelt und Energie und ab dem 1. Juli 2020 Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft – BUKEA – wird federführend die Beschlussvorlage für den Masterplan BNE als Drucksache in den Hamburger Senat einbringen. Sobald es hierzu eine Entscheidung gibt, werden wir berichten.
Weitere Infos unter:

https://www.spd-hamburg.de/fileadmin-hamburg/user_upload/Koalitionsvertrag2020.pdf
https://www.gruene-hamburg.de/wp-content/uploads/2020/06/Koalitionsvertrag-SPD-Gr%C3%BCne-2020.pdf

Forum zum Austausch zwischen den Kulturen
Ein Hamburger Austauschprojekt von Berufsschulen

Das Forum zum Austausch zwischen den Kulturen ist ein gemeinnütziger Verein mit dem Ziel, die Themen „Globales Lernen“ und „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ an Berufsschulen zu verankern. Die Kooperation von Bildungsinstitutionen in Hamburg und Mosambik in Form eines regelmäßigen Austauschs stehen dabei im Mittelpunkt. Durch Kontaktaufbau auf fachlicher und sozialer Ebene wird den Auszubildenden die Möglichkeit gegeben, Erfahrungen zu sammeln, die ihnen für ihr Berufs- und Privatleben neue Horizonte eröffnen. Auf der Projektwebsite wird regelmäßig Lehr-/Lernmaterial zum Bereich "BNE in der beruflichen Bildung" eingestellt.
Weitere Infos unter:

https://www.globaleslernen.de/de/node/16718/forum-zum-austausch-zwischen-den-kulturen-ein-hamburger-austauschprojekt-von-berufsschulen?utm_source=CleverReach&utm_medium=email&utm_campaign=EWIK+Newsletter+Juni+2020&utm_content=Mailing_13628888#

Neuer Förderfonds 1

„NATUR erleben – verstehen - schützen“

Mit der Einrichtung dieses Fonds möchte die BürgerStiftung Hamburg die Hamburger Zivilgesellschaft unterstützen, Projekte im Bereich des praktischen Engagements für den Naturschutz sowie Umweltbildungsprojekte für unterschiedlichste Zielgruppen umzusetzen. Die Projekte können in allen Stadtteilen Hamburgs stattfinden. Besonderer Wert wird darauf gelegt, dass mit den Projekten insbesondere auch bisher wenig erreichte Zielgruppen angesprochen werden, wie Jugendliche oder Menschen, die bisher wenig Kontakt mit dem Thema Umweltschutz hatten. Die maximale Fördersumme beträgt maximal 5.000 Euro.
Weitere Infos unter:

https://www.buergerstiftung-hamburg.de/projektfoerderung/themenfonds-natur-erleben-verstehen-schuetzen/

Neuer Förderfonds 2

„Junges Engagement im Klima- und Umweltschutz“

Mit der Einrichtung dieses Fonds möchte die BürgerStiftung Hamburg Jugendliche von zehn bis 25 Jahren darin unterstützen, ihre eigenen Projekte und Ideen zum Umwelt- und Klimaschutz umzusetzen. Anträge stellen können sowohl freie außerschulische Jugendgruppen als auch Projekte, die an der Hochschule, in der Schule oder im Jugendverband angesiedelt sind. Wichtig dabei ist, dass die jungen Menschen sowohl Impulsgeber als auch Durchführer der Projekte sind. Über die Vergabe der Fördergelder entscheidet der neu gegründete Jugendumweltrat der BürgerStiftung. Die maximale Fördersumme beträgt 3.000 Euro.
Weitere Infos unter:

https://www.buergerstiftung-hamburg.de/jugendumweltrat_hamburg/

BNE national

CC-BY-NC, Volker Lannert

Jugendblog zu Nachhaltigkeit im Beruf

Zukunftsberufe

Auf dem Zukunftsberufe-Blog Generation Zukunft geht es um Nachhaltigkeit im Beruf und darum, was jede und jeder Einzelne dafür tun kann. Eine Jugendredaktion beleuchtet dafür ganz unterschiedliche Berufsfelder in Blogbeiträgen und interaktiven Infogrammen. Es ist ein Onlineangebot von Jugendlichen für Jugendliche, das alle Interessierten dazu einlädt, mit eigenen Beiträgen daran mitzuwirken. Der Blog wird im Rahmen des Projektes "Generation Zukunft – die Profis von morgen" durch das Bundesumweltministerium und den Europäischen Sozialfonds gefördert. Auf dem Blog dreht sich alles um Nachhaltigkeit im Beruf und um die Frage, wie wir in Zukunft leben und arbeiten wollen. In vielfältigen Beiträgen und interaktiven Infogrammen beleuchten junge Erwachsene ganz unterschiedliche Berufe und Berufsfelder und gehen dabei stets der Frage nach, was man selbst im beruflichen Alltag für Umwelt, Klima und Mitmenschen tun kann.
Weitere Infos unter:

https://zukunftsberufe.info/

Unterstützung durch das Projekt Nakopa

Nachhaltige Kommunalentwicklung durch Partnerschaftsprojekte

Im Rahmen des Projekts „Nachhaltige Kommunalentwicklung durch Partnerschaftsprojekte (Nakopa)“ bietet Engagement Global mit der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW) aus Mitteln des Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung(BMZ) Unterstützung kommunaler Partnerschaftsprojekte deutscher Kommunen, und Verbänden an. Mit dem Angebot sollen entwicklungspolitisch aktive Kommunen unterstützt werden, gemeinsam mit ihren Partnerkommunen lokale Lösungsansätze zu globalen Fragen im Sinne der Agenda 2030 zu entwickeln und in Form von Projekten durchzuführen.
Weitere Infos unter:

https://skew.engagement-global.de/unterstuetzung-durch-nakopa.html

Connective Cities

INTERNATIONALE STÄDTE-PLATTFORM FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

Viele lokal vorhandene Lösungsansätze zur nachhaltigen Stadtentwicklung – beispielsweise zur Energieeffizienz, Mobilität oder Flächenmanagement – haben innovativen Charakter, sind jedoch häufig nicht genügend bekannt. Oft fehlt ein systematischer Zugang zu diesen praxisorientierten Lösungen. Vor diesem Hintergrund fördert die Internationale Städte-Plattform Connective Cities den kommunalen Fachaustausch zur nachhaltigen Stadtentwicklung und vermittelt zwischen Angebot und Nachfrage nach praktischen Erfahrungen und zwischen Praktikern. Ziel ist es, städtische Akteure aus Verwaltung, Politik sowie aus Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft miteinander auf hohem fachlichem Niveau zu vernetzen. Durch Dialog- und Lernangebote wie Workshops, Trainings und Studienreisen wird deutsches und internationales Know-how mobilisiert und Erfahrungen ausgetauscht. Die Vorstellung guter Praktiken ermöglicht gemeinsames Lernen.
Weitere Infos unter:

https://www.connective-cities.net/

Pflichtprogramm für Auszubildende

Digitalisierung und Nachhaltigkeit

Die für berufliche Bildung verantwortlichen Akteure haben sich darauf geeinigt, dass künftig Kompetenzen aus den Bereichen Digitalisierung und Nachhaltigkeit in jedem Ausbildungsberuf vermittelt werden. Hierfür haben sie neue sogenannte Standardberufsbildpositionen beschlossen. Dazu erklärt Bundesbildungsministerin Anja Karliczek: "Die Bewältigung der Corona-Krise und ihrer Auswirkungen dominiert aktuell unser aller Handeln. Das betrifft in weiten Teilen auch die berufliche Bildung. Trotzdem dürfen wir die Zeit nach der Krise nicht aus den Augen verlieren. Die Digitalisierung der Arbeitswelt und der Klimaschutz werden uns auch nach der Gesundheitskrise wieder stärker beschäftigen. Unternehmen brauchen auch in Zukunft gut qualifiziertes Personal, um die Herausforderungen der Digitalisierung und des Klimawandels meistern zu können.“
Weitere Infos unter:

https://www.bmbf.de/de/karliczek-digitalisierung-und-nachhaltigkeit-kuenftig-pflichtprogramm-fuer-auszubildende-11049.html

BNE international

UHH/Sukhina

Präsentation
UNESCO-Weltbildungsberichts 2020

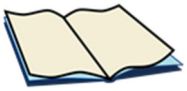
Der UNESCO-Weltbildungsbericht (Global Education Monitoring Report) evaluiert weltweit die Fortschritte bei der Umsetzung der Agenda Bildung 2030, die als integraler Bestandteil der Sustainable Development Goals (SDGs) im September 2015 von den Vereinten Nationen verabschiedet wurde. Trotz des Ziels der Weltgemeinschaft, bis 2030 für alle Menschen inklusive und chancengerechte Bildung sicherzustellen, haben bisher 250 Millionen Kinder und Jugendliche keinen Zugang zu Bildung. Armut ist dabei weiterhin eine entscheidende Hürde. Vielen Menschen mit Behinderungen, Minderheiten, Geflüchteten oder Kindern mit Migrationshintergrund wird der Zugang zu hochwertiger Bildung oft immer noch nicht gewährt. Auch das Thema Inklusion hängt entscheidend von der Weiterbildung von Lehrkräften ab.
Weitere Infos unter:

https://www.unesco.de/bildung/agenda-bildung-2030/unesco-weltbildungsbericht

Das Recht auf Bildung schützen
Stellungnahme der Globalen Bildungskampagne zu COVID-19

Mehr als 1,5 Milliarden Kinder in 191 Ländern sind aufgrund der Corona-Pandemie von Schulschließungen betroffen. In einer Stellungnahme ruft die Globale Bildungskampagne Regierungen und internationale Organisationen dazu auf, das Recht auf Bildung in Krisenzeiten zu schützen und Rückschritte bei der Umsetzung des vierten Ziels (Hochwertige Bildung) der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung (SDGs) zu verhindern. Zu den Menschen, deren Zukunftschancen durch COVID-19 am gefährdetsten sind, gehören Mädchen, Frauen, Menschen mit Behinderungen, Geflüchtete, Migrierte und 75 Millionen Kinder, die in Krisen- und Katastrophengebieten leben. Die Stellungnahme umreißt Maßnahmen im Umgang mit der COVID-19-Krise. Kurzfristig müssen kreative und innovative Lösungen gefunden werden, um alle Lernenden unabhängig von ihren Lebensumständen zu erreichen ohne dabei Ungleichheiten zu vergrößern oder die Kommerzialisierung von Bildung voranzutreiben. Die Globale Bildungskampagne erinnert daran, dass der zentrale Zweck von Bildung der Aufbau von Wissen und Beziehungen ist, die dazu führen, dass alle Menschen ihre individuellen und kollektiven Menschenrechte wahrnehmen können. Dieses lebensverändernde Potenzial von Bildung in Krisenzeiten zu stärken, wird zu besseren Bedingungen für Gleichberechtigung, Inklusion, Gerechtigkeit und Wohlstand führen.
Weitere Infos unter:

www.bildungskampagne.org



Deutsche Übersetzungen

UNESCO-Empfehlungen zu OER, TVET und ALE

Mit der Empfehlung zu Open Educational Resources (OER), der Empfehlung zur Beruflichen Bildung (TVET) sowie der Empfehlung über Lernen und Bildung im Erwachsenenalter (ALE) hat die UNESCO kürzlich weitere zwischenstaatliche Leitlinien im Bildungsbereich erarbeitet; die UNESCO-Mitgliedstaaten werden alle vier Jahre zur Umsetzung berichten. Diese drei Texte liegen nun in der Übersetzung der Deutschen UNESCO-Kommission vor.
Weitere Infos unter:

https://www.unesco.de/bildung/bildung/deutsche-uebersetzungen-unesco-empfehlungen-oer-tvet-ale?pk_campaign=newsletter&pk_kwd=2020-06

Termine

Neuer Termin steht fest

UNESCO-Weltkonferenz zu BNE

Die neuen Termine für die UNESCO-Weltkonferenz „ESD for 2030“ und die nationale Konferenz „Mit BNE in die Zukunft – BNE 2030“ stehen fest. 2020 startete das neue, auf elf Jahre angelegte UNESCO-Programm "Education for Sustainable Development: towards achieving the SDGs" - kurz "ESD for 2030". Nachdem die geplante Auftaktkonferenz aufgrund der COVID-19-Pandemie verschoben werden musste, findet die Auftaktkonferenz jetzt vom 17. bis 19. Mai 2021 in Berlin statt. Hamburg wird voraussichtlich mit einem sogenannten Satellite Event vertreten sein. Wir werden berichten.
Weitere Infos unter:

https://www.unesco.de/bildung/bildung-fuer-nachhaltige-entwicklung/unesco-weltkonferenz-zu-bne-neuer-termin-steht-fest?pk_campaign=newsletter&pk_kwd=2020-06

Rat für nachhaltige Entwicklung

Deutsche Aktionstage Nachhaltigkeit

In diesem Jahr werden die Aktionstage Nachhaltigkeit auf den 20. bis 26. September verlegt. Um möglichst vielen Menschen eine Teilnahme zu ermöglichen, werden auch Aktionen im Zeitraum vom 18. September bis 08. Oktober berücksichtigt. In Jahr 2012 ins Leben gerufen, ist Ziel der Aktionstage, vorbildliches Engagement in ganz Deutschland sichtbar zu machen, öffentliche Aufmerksamkeit für das Thema Nachhaltigkeit zu erregen und mehr Menschen zu einem nachhaltigen Handeln zu bewegen. Mitmachen können alle, die sich mit einer konkreten Aktion für die Umsetzung der globalen Ziele für Nachhaltige Entwicklung (SDG) einsetzen möchten, wie: Initiativen, Stiftungen, Schulen, Kindergärten, Universitäten, Kirchen, Unternehmen, soziale Einrichtungen, Umweltverbände, Kommunen, oder Behörden, aber auch Privatpersonen, die in ihrem persönlichen Umfeld eine Aktion starten möchten.
Weitere Infos unter:

https://www.tatenfuermorgen.de/deutsche-aktionstage-nachhaltigkeit/?cn-reloaded=1

Europaweit
Global Education Week

Die Global Education Week findet vom 16. bis 20. November 2020 unter dem Motto „It's our world. Let's TAKE ACTION!“ statt. Sie ruft dazu auf, sich die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung zu eigen zu machen. Die Agenda 2030 formuliert die Schritte, die gemeinschaftlich und weltweit zu unternehmen sind, um ein würdiges und gesundes Leben für alle Menschen zu erreichen. Die weltumspannenden Proteste von Kindern und Jugendlichen in der Fridays for Future-Bewegung haben deutlich gemacht, was es hierzu braucht: Gemeinsame Forderungen, Aktionen und Initiativen dafür, dass unsere Welt nachhaltig erhalten bleibt. Eingeladen, sich zu beteiligen sind Schulen, Universitäten, lokale Initiativen und Verbände, mit Workshops, Podcasts, Webinaren, Videoclips oder Ausstellungen. Die Global Education Week wird in Deutschland von der Informationsstelle Bildungsauftrag Nord-Süd beim World University Service (WUS) koordiniert und europaweit vom Nord-Süd-Zentrum des Europarates getragen.
Weitere Infos unter:

https://www.wusgermany.de/de/globales-lernen/informationsstelle-bildungsauftrag-nord-sued/global-education-week

Online-Fortbildung
BNE @ HOME

Die BNE-Sommerakademie des österreichischen Forums Umweltbildung bietet vom 24. bis 25. August 2020 eine Online-Fortbildung zum Thema „Wie Bildung für nachhaltige Entwicklung on- und offline gelingen kann“. Zielgruppen sind Lehrende in Kindergarten, Schule oder Hochschule, in der außerschulischen Bildung und andere Interessierte, gerne auch aus Deutschland.
Weitere Infos unter:

https://www.umweltbildung.at/veranstaltungen/forum-veranstaltungen/bne-sommerakademie.html

Materialien

Unterrichtsmaterial
Systeme verstehen–Systemkompetenz vermitteln

Die Herausforderungen, eine lebenswerte Zukunft zu gestalten, sind groß - Klimaschutz, Armutsminderung, Urbanisierung, Stabilität, Frieden und vieles mehr. Und sie haben etwas gemeinsam: Sie betreffen komplexe ökologische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Systeme, deren Entwicklungen sich nicht sicher voraussagen lassen. Sie bringen Zielkonflikte mit sich, eine Fülle an Informationen, die bewertet werden müssen – und dadurch auch Unsicherheiten, was „richtig“ und was „falsch“ ist.
Weitere Infos unter:

https://www.regenwald-schuetzen.org/unsere-projekte/bildungs-projekte/systeme-verstehen/unterrichtsmaterial-systeme-verstehen/

Bildung digital.

Quizze, Lernsnacks, Sofarallyes

Die Agrar Koordination bietet ab sofort auf ihrer Homepage interaktiv-spielerische Bildungseinheiten für Erwachsene und Jugendliche ab 14 Jahren an. Zu den Themen Lebensmittel, Gen-Technik oder Ernährung und Klimawandel werden viele Fragen beantwortet.
Alle Online-Angebote können bequem von zuhause aus oder in der Schule beantwortet werden.
Die Lernsnacks und Quizze dauern zehn Minuten, die Sofa-Rallyes halten die Spielenden mindestens 45 Minuten "in Atem".
Weitere Infos unter:
https://www.agrarkoordination.de/projekte/biopoli/quiz-uebersicht/

Trotz der ungewöhnlichen Zeiten wünschen wir allen Leserinnen und Lesern schöne Sommertage!

CC/Wikimedia

Impressum

Sie erhalten diesen Newsletter, weil Sie in den Verteiler der Initiative "Hamburg lernt Nachhaltigkeit (HLN)" aufgenommen wurden. Wenn Sie aus dem Verteiler gestrichen werden und keine weiteren Informationen erhalten möchten oder wenn Sie Interessenten kennen, die eine regelmäßige Zustellung unseres Newsletters wünschen, senden Sie uns bitte eine kurze Mail. Wir freuen uns außerdem über Ihre Wünsche oder Anregungen. Gerne können Sie den Newsletter HLN weitergeben. Die Beiträge des Newsletters stehen zur Zweitveröffentlichung zur Verfügung, wenn www.hamburg.de/nachhaltigkeitlernen als Quelle genannt wird. Wir bitten um ein Belegexemplar. Hinweis: Trotz gewissenhafter Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt externer Links sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Kontakt: newsletter-hln@bue.hamburg.de

Redaktion:
Behörde für Umwelt, Energie, Klima und Agrarwirtschaft
Amt für Naturschutz, Grünplanung und Energie
Referat Umweltbildung / NGE 35
Ralf Behrens
Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg
www.hamburg.de/nachhaltigkeitlernen